

ADB-Artikel

Wagnereck: *Heinrich W.*, katholischer Theolog, geboren zu München im J. 1595, † zu Dillingen infolge eines Schlagflusses am 11. November 1664. Er trat im J. 1611 in die Gesellschaft Jesu ein, lehrte im Ordenshause zu Dillingen Philosophie, Theologie und Kirchenrecht, war durch fünf Jahre Vorstand der Lindauer Mission, durch sieben Jahre Kanzler der Akademie in Dillingen. Eine allseitige und verhältnißmäßig gründliche Bildung machte ihn geeignet, eine bedeutende Wirksamkeit zu entwickeln. Er ist Verfasser verschiedener theologischer und philosophischer Schriften, welche exegetische und dogmatische Fragen und Streitpunkte betreffen, außerdem eines „Commentarius exegeticus ss. canonum seu brevis expositio et clara omnium pontificiorum decretalium Gregorii IX., Bonif. VIII. in Sexto. Clem. V., Extrav. Joh. XXII. et communium, atque etiam concordatorum Germaniae“. Dill. 1672 fol., eines Commentars zum 5. Titel de praebendis et dignitatibus des 3. Buchs der Decretalen Gregor's IX. (das. 1656, 4) u. a.

Literatur

Kobolt, Bair. Gel.-Lex. S. 727. Erg. 291, Nachtr. 419, der alle Schriften angibt. — De Backer, Bibl. III, 750.

Autor

v. Schulte.

Empfohlene Zitierweise

, „Wagnereck, Heinrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1896), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
